

Art. 2 - Folgende Personen werden ermächtigt, auf die in Artikel 1 erwähnten Informationen zuzugreifen:

1. der Generalverwalter und der beigeordnete Generalverwalter der Staatssicherheit,
2. die Bediensteten der Staatssicherheit, die namentlich und schriftlich vom Generalverwalter bestimmt werden.

Art. 3 - Die in Anwendung von Artikel 1 erhaltenen Informationen dürfen nur zu den in diesem Artikel angegebenen Zwecken benutzt werden.

Art. 4 - Der Generalverwalter der Staatssicherheit hält die namentliche Liste der Personen, die zum Zugriff auf das Nationalregister der natürlichen Personen ermächtigt sind, mit Angabe ihres Titels und ihrer Funktion ständig zur Verfügung des Ausschusses für den Schutz des Privatlebens.

Art. 5 - Die Identität der Personen, die bei der Staatssicherheit Einsicht in das Nationalregister beantragen, die gewünschten Informationen, der Zeitpunkt der Antragseinreichung und die betroffene Person werden in einem Kontrollsystem registriert.

Diese Informationen werden während sechs Monaten aufbewahrt.

Art. 6 - Bei der Staatssicherheit wird auf Vorschlag des Generalverwalters der Staatssicherheit vom Minister der Justiz ein Datensicherheitsberater bestimmt.

Er ist damit beauftragt, bei Datenanträgen die Einhaltung des Gesetzes zu gewährleisten und alle nützlichen Maßnahmen zur Sicherung der registrierten Informationen zu treffen.

Der Datensicherheitsberater kann sich von einem oder mehreren Beigeordneten beistehen lassen.

Art. 7 - Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. Februar 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 juni 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 29 juin 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

N. 2002 — 3122

[C - 2002/00471]

19 JUNI 2002. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 4 maart 2002 houdende reglementering van de organisatie van extreme ontspanningsevenementen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 4 maart 2002 houdende reglementering van de organisatie van extreme ontspanningsevenementen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 4 maart 2002 houdende reglementering van de organisatie van extreme ontspanningsevenementen.

F. 2002 — 3122

[C - 2002/00471]

19 JUIN 2002. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 4 mars 2002 portant réglementation de l'organisation des divertissements extrêmes

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 4 mars 2002 portant réglementation de l'organisation des divertissements extrêmes, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 4 mars 2002 portant réglementation de l'organisation des divertissements extrêmes.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 juni 2002.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 juin 2002.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Bijlage — Annexe

MINISTERIUM DER WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN

4. MÄRZ 2002 — Königlicher Erlass zur Regelung der Organisation von extremen Freizeitaktivitäten

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 9. Februar 1994 über die Verbrauchersicherheit, insbesondere des Artikels 4, abgeändert durch das Gesetz vom 4. April 2001;

In der Erwägung, dass die Formalitäten erfüllt worden sind, die vorgeschrieben sind durch die Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, abgeändert durch die Richtlinie 98/48/EG vom 20. Juli 1998;

Aufgrund des an die Kommission für Verbrauchersicherheit gerichteten Antrags vom 14. September 1999 und in Ermangelung einer Stellungnahme innerhalb der gemäß Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Februar 1994 über die Verbrauchersicherheit vom Minister festgelegten Frist;

Aufgrund der Tatsache, dass der Minister des Verbraucherschutzes die Hersteller am 12. Dezember 2000 angehört hat;

Aufgrund des Gutachtens 32.136/1 des Staatsrates vom 6. Dezember 2001;

In der Erwägung, dass die Normung einen wichtigen Platz hinsichtlich der Sicherheit der Produkte und Dienste einnimmt und dass die Einhaltung der Normen eine Konformität mit der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung vermuten lässt;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Verbraucherschutzes

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL I — Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses ist zu verstehen unter:

1. Gesetz: das Gesetz vom 9. Februar 1994 über die Verbrauchersicherheit,

2. extremer Freizeitaktivität: eine Aktivität, die ein Veranstalter anhand einer zu diesem Zweck bestimmten Anlage einem oder mehreren Verbrauchern zu Vergnügungs- oder Entspannungszwecken anbietet und wobei das vom Verbraucher empfundene Gefahren-, Risiko- oder Herausforderungsgefühl den Hauptanreiz für die Teilnahme an der Aktivität bildet,

3. Veranstalter: jeder Hersteller oder Händler im Sinne von Artikel 1 des Gesetzes, der eine extreme Freizeitaktivität organisiert,

4. Mitarbeiter: jede natürliche Person, die im Auftrag des Veranstalters an der Durchführung einer extremen Freizeitaktivität beteiligt ist,

5. Sicherheitskoordinator: der Mitarbeiter, der vom Veranstalter bestimmt wird, um während der extremen Freizeitaktivität auf die Sicherheit zu achten,

6. schwerem Unfall: ein tödlicher Unfall oder ein Unfall, der einen bleibenden Schaden verursacht oder verursachen kann,

7. schwerem Zwischenfall: ein Zwischenfall, der zu einem schweren Unfall führt oder führen könnte.

KAPITEL II — Betriebsbedingungen

Art. 2 - § 1 — Eine extreme Freizeitaktivität darf nur stattfinden, wenn sie der in Artikel 2 des Gesetzes festgelegten allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügt.

§ 2 — Um den Nachweis zu erbringen, dass eine extreme Freizeitaktivität der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügt, ist der Veranstalter verpflichtet, eine Risikoanalyse vorzunehmen, gegebenenfalls unter Mitwirkung Dritter.

Diese Risikoanalyse besteht nacheinander aus:

1. der Identifizierung der bei der extremen Freizeitaktivität vorhandenen Gefahren,

2. der Feststellung und der näheren Beschreibung der entsprechenden Risiken für die Sicherheit der Benutzer und Dritter,

3. der Beurteilung dieser Risiken.

§ 3 — Für extreme Freizeitaktivitäten, die einer unverbindlichen Norm entsprechen, die eine europäische Norm oder eine etwaige technische Spezifikation der Gemeinschaft umsetzt, die eine oder mehrere Sicherheitsvorschriften im Bereich der Sicherheit von Freizeitaktivitäten umfasst, wird davon ausgegangen, dass sie, was die diesbezüglichen Gefahrenaspekte betrifft, der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügen.

Art. 3 - Auf der Grundlage der vorgenommenen Risikoanalyse arbeitet der Veranstalter gegebenenfalls unter Mitwirkung Dritter Gefahrenverhütungsmaßnahmen aus und wendet diese während der extremen Freizeitaktivität an.

Diese Gefahrenverhütungsmaßnahmen umfassen unter anderem:

1. technische Maßnahmen,
2. organisatorische Maßnahmen,
3. Aufsicht,
4. Erteilen von Informationen,
5. Ausbildung der Mitarbeiter.

Art. 4 - § 1 — Der Veranstalter bestimmt für die Dauer der extremen Freizeitaktivität einen Sicherheitskoordinator.

Wenn der Veranstalter keinen Sicherheitskoordinator bestimmt, tritt er selbst als Sicherheitskoordinator auf.

Der Sicherheitskoordinator ist während der ganzen Dauer der extremen Freizeitaktivität anwesend.

§ 2 — Der Veranstalter trifft die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass unter normalen oder anderen vom Veranstalter vorhersehbaren Bedingungen bei der extremen Freizeitaktivität keine Gefahr für die Sicherheit der Benutzer oder Dritter besteht. Diese Maßnahmen betreffen unter anderem:

1. Montage, Prüfung, Inspektion und Wartung der vorhandenen Anlagen,
2. Prüfung, Inspektion und Wartung der verwendeten Produkte,
3. Ausbildung der Mitarbeiter und ihnen erteilte Anweisungen,
4. Ausbildung des Sicherheitskoordinators und ihm erteilte Anweisungen und bereitgestellte Mittel,
5. Warnhinweise und Aufschriften.

Art. 5 - Der Veranstalter verfügt für jede extreme Freizeitaktivität über folgende Angaben:

1. eine Liste der für die extreme Freizeitaktivität erforderlichen Produkte, die Auswirkung auf die Sicherheit haben können, eine Beschreibung und Identifizierung dieser Produkte und eine Beschreibung ihrer Eigenschaften,
2. einen Plan der extremen Freizeitaktivität.

Art. 6 - Warnhinweise und Aufschriften in Bezug auf die Sicherheit müssen mindestens in der Sprache beziehungsweise in den Sprachen des Sprachgebiets abgefasst sein, in dem die extreme Freizeitaktivität stattfindet.

Diese Warnhinweise und Aufschriften müssen für die Benutzer in deutlich lesbarer Form und an deutlich sichtbarer Stelle angebracht werden.

Art. 7 - § 1 — Bei jeder extremen Freizeitaktivität sind folgende Informationen an einer deutlich sichtbaren Stelle angebracht:

1. Name oder Firmenname des Veranstalters,
2. Adresse des Veranstalters,
3. in Artikel 7 des Gesetzes erwähnte einschlägige Informationen.

§ 2 — Das Anbringen des Warnhinweises "Benutzung auf eigene Gefahr" oder anderer gleichartiger Hinweise ist verboten.

KAPITEL III — Aufsicht

Art. 8 - Der Veranstalter muss während der extremen Freizeitaktivität den Nachweis erbringen können, dass:

1. eine Risikoanalyse vorgenommen worden ist,
2. die Ergebnisse dieser Risikoanalyse und die auf dieser Grundlage festgelegten Gefahrenverhütungsmaßnahmen verfügbar sind,
3. die Liste und der Plan, die in Artikel 5 des vorliegenden Erlasses erwähnt sind, verfügbar sind.

Art. 9 - Der Veranstalter setzt den vom Minister in Ausführung von Artikel 7 des Gesetzes bestimmten Verwaltungsdienst sofort von jedem schweren Zwischenfall und von jedem schweren Unfall in Kenntnis, der einem Benutzer oder einem Dritten bei der extremen Freizeitaktivität zugestoßen ist.

KAPITEL IV — *Schlussbestimmung*

Art. 10 - Unser für den Schutz der Verbrauchersicherheit zuständiger Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 4. März 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Verbraucherschutzes
Frau M. AELVOET

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 juni 2002.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 19 juin 2002.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

N. 2002 — 3123

[C - 2002/00533]

11 JULI 2002. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1996 tot regeling van de etikettering van in voor de gebruiker bestemd schoeisel verwerkte materialen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1996 tot regeling van de etikettering van in voor de gebruiker bestemd schoeisel verwerkte materialen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1996 tot regeling van de etikettering van in voor de gebruiker bestemd schoeisel verwerkte materialen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 11 juli 2002.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

F. 2002 — 3123

[C - 2002/00533]

11 JUILLET 2002. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1996 réglant l'étiquetage des matériaux utilisés dans les articles chaussants proposés à la vente au consommateur

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1996 réglant l'étiquetage des matériaux utilisés dans les articles chaussants proposés à la vente au consommateur, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1996 réglant l'étiquetage des matériaux utilisés dans les articles chaussants proposés à la vente au consommateur.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 11 juillet 2002.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE